Am 04.03.2017 stand das Spiel gegen die 2. Mannschaft des SV Francke 08 aus Halle auf dem Spielplan. Vergleichbar mit dem letzten Punktspiel gegen Schafstädt kam Eisdorf recht gut in die Partie. Nach den drei Doppeln stand es 2:1 für Eisdorf. Im Einzelnen konnten unser erstes Doppel (Wünschmann/Junold) und unser zweites Doppel (Meyer/Pietzsch) sich in fünf hart umkämpften Sätzen mit 3:2 durchsetzen. Unser drittes Doppel (Eickner/Keydel) hatte wenig Glück und verlor relativ klar mit 0:3.

Der negative Trend schien sich in den ersten Einzeln fortzusetzen. Wolfgang Meyer konnte sein erstes Spiel bis zum Ende des vierten Satzes offen gestalten. Zu Beginn des fünften Satzes verlor er allerdings den Anschluss und musste sich mit 2:3 geschlagen geben. Niklas Junold ging es in seinem ersten Spiel ähnlich. Auch er musste sich nach fünf hart umkämpften Sätzen geschlagen geben. Erik Wünschmann, unsere Nummer 2, musste in seinem ersten Einzel einiges ausprobieren. Gegen das schnelle und forsche Spiel seines Gegners fand er an diesem Tag aber kein richtiges Mittel und kam über ein 1:3 nicht hinaus. Zum jetzigen Zeitpunkt lag Eisdorf bereits mit 2:4 zurück.

Jetzt war es an André Eickner, der bisher in der Rückrunde eher unglücklich spielte, das Blatt zu wenden. Er startete gut in die Partie und konnte den ersten Satz relativ klar mit 11:6 für sich entscheiden. Im zweiten Satz verlor er nach anfänglicher klarer Führung etwas den Faden und lag dann fast uneinholbar mit 6:10 zurück. Die Belohnung für die jetzt gestartete Aufholjagd blieb aber leider aus, sodass er sich doch, nach zwischenzeitlich erkämpften Ausgleich zum 10:10, mit 10:12 geschlagen geben musste. Von dieser Aufholjagd beflügelt, holte er sich aber die folgenden zwei Sätze und verkürzte auf 3:4.

Es hieß jetzt weiter dranzubleiben, um weiteren Boden auf die Gegner gut zu machen. Es schien aber nicht der Tag der Eisdorfer zu sein, denn die nächsten vier Einzel (Pietzsch, Keydel, Meyer u. Wünschmann) gingen wieder allesamt an den Gegner aus Halle und der Rückstand der Eisdorfer wuchs auf mittlerweile 3:8 an. Jetzt mussten unbedingt Siege her, um die drohende Niederlage doch noch abzuwenden und zumindest ein Unentschieden zu erkämpfen.

Den Anfang machte unser Niclas Junold. Den Druck, der mittlerweile auf allen Spielern lastete, ließ er sich nicht anmerken und erkämpfte mit einem starken Auftritt einen weiteren Punkt für Eisdorf. Auch André Eickner konnte in seinem zweiten Einzel überzeugen und steuerte einen weiteren wichtigen Punkt bei. Gleiches erreichte Steffen Pietzsch. Ihm gelang gegen einen starken Gegner ein Sieg zum 6:8. Die Hoffnung der Eisdorfer war nun groß, es doch noch in

das Entscheidungsdoppel zu schaffen und die Chance auf das ersehnte Unentschieden zu wahren. Beim letzten Einzel des Tages musste Jörg Keydel nochmal ran. Leider konnte er kein wirksames Mittel finden, um seinem Gegner Paroli zu bieten, sodass sich Eisdorf nach einem aufopferungsvollen Kampf und recht unglücklich, mit 6:9 geschlagen geben musste.

Mit einem Punkt in diesem Spiel hätte sich Eisdorf III ein wenig Luft im Abstiegskampf machen können. So bleibt nur festzustellen, dass in den verbleibenden drei Spielen unbedingt Punkte her müssen, um den Klassenerhalt aus eigener Kraft sicher zu stellen. Zweifel, dass dieses Ziel zu erreichen ist, sind bisher aber nicht zu verspüren.

Also auf Jungs, Eisdorf Power!!!